



Österreichische Mykologische Gesellschaft
Fakultätszentrum für Biodiversität der Universität Wien
Rennweg 14, A-1030 Wien, ZVR: 116502051
Tel.: 4277/54050, Fax: ++1/4277/9541
Email: irmgard.greilhuber@univie.ac.at
[http:// www.myk.univie.ac.at/](http://www.myk.univie.ac.at/)
IBAN: AT04 6000 0000 0722 8713, BIC: OPSKATWW

Wien, im April 2013

MITTEILUNG Nr. 181/1 (2013)

der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft

1) Pilzwanderungen im Frühjahr und Herbst 2013:

Die Wanderungen sind für Mitglieder und Kinder gratis. Kostenbeitrag für Gäste Euro 4,- pro Wanderung. Angaben zu den öffentlichen Verkehrsmitteln bitte im Herbst selbst auf eventuelle Änderungen überprüfen!

Sonntag, 21. April 2013:

FRÜHLINGSPILZEXKURSION LEITHAAUEN

Treffpunkt: 9:15 Uhr, bei der Brücke über die Leitha am südöstlichen Ortsende von Lichtenwörth. (Nächstgelegener Bahnhof Obereggenndorf ca. 3,5 km entfernt, Anfahrt s. unten, Bahnfahrer können abgeholt werden, bitte dafür bis Donnerstag 18.4. anmelden unter der Telefonnummer 0650/5621035).

Halbtagesexkursion. Keine Steigungen, gut begehbarer Auwald, bei Nässe jedoch sehr lehmig, keine Einkehrmöglichkeit am Weg, bitte Proviant mitnehmen. Aus dem Gebiet sind sehr interessante Funde bekannt (z. B. *Battarrea phalloides*).

Führung und Fundbesprechung: Gerhard Koller.

07:29 ab Meidling, 07:55 an Wiener Neustadt Hauptbahnhof (REX 2707 KURIER Richtung Friedberg), 08:07 ab Wiener Neustadt Hauptbahnhof, 08:15 an Obereggenndorf, (S-Bahn S 80).

Samstag, 27. April 2013:

FRÜHJAHRSPILZE IN AUWÄLDERN

Treffpunkt: 9:30 Uhr, Parkplatz am Rand der Donau-Auen bei Unterzögersdorf (nahe Stockerau). Anfahrt mit dem Auto: A 22 Abfahrt Stockerau Nord Richtung Stadtzentrum, Kreisverkehr nach rechts Richtung Schmida; knapp vor Unterzögersdorf Abzweigung scharf nach links, nach der Überfahrt über die Schnellstraße Stockerau-Krems Parkplatz außerhalb des Waldes.

Öffentliche Verkehrsmittel: Schnellbahn S-Bahn S3 (Richtung Hollabrunn) von Wien Praterstern, Abfahrt 8:35, bis Stockerau, Ankunft 9:10. Bitte um Voranmeldung bis spätestens 26. 4. Telefonnummer: 02958/82653, ein PKW wird Sie abholen. Für einen Fußmarsch ist die Strecke zu weit!

Dauer ca. drei Stunden. Fundbesprechung in einem Gasthaus in oder bei Stockerau.

Führung und Fundbesprechung: Anton Hausknecht.

Samstag, 25. Mai 2013:

PILZEXKURSION WASSERGSPRENG

Treffpunkt: 09:30 Uhr Wassergspreng, Parkplatz im hinteren Talboden (vor Fahrverbotsschild).

Rundwanderung: Wassergspreng → Einöden- und Höllensteinberg (Einkehrmöglichkeit), Mitterberg, Seewiese (Einkehrmöglichkeit), Predigerstuhl, Finsterer Gang → Wassergspreng. Fundbesprechung ca. 14:00 Uhr, Nähe Parkplatz. Pilzlicher Frühjahrsaspekt des Kalkwienerwaldes in Lagen zw. 400 und 600 m s.m. (u. a. Standorte von Spitz- und Rundmorchel, Sommer-Steinpilz, Mai-Rasling u. a.).

Führung und Fundbesprechung: Thomas Bardorf

Anreise mit Öffis:

(nicht zu empfehlen, längerer Fußmarsch von Weissenbach ins Wassergspreng in Kauf zu nehmen, Busverbindung suboptimal)

08:07 ab Meidling S-Bahn S2 Richtung Wiener Neustadt Hauptbahnhof, 08:24 an Mödling, Fußweg ca. 3 Minuten zur Bushaltestelle, 08:33 ab Mödling Bahnhof mit ÖBB-Postbus 364 Richtung Gruberau Schusternazl, 08:54 an Weissenbach/Mödling Abzweigung Wassergspreng. Dem Richtungspfeil Wassergspreng ebendort folgend, erreicht man den Treffpunkt nach max. halbstündigem Fußmarsch.

Anreise mit PKW:

A21 (aus Wien kommend) bis Ausfahrt Hinterbrühl, 2x rechts abbiegen bis Sparbach, durch Ort Sparbach gegen ursprüngliche Fahrtrichtung zurück bis Weissenbach. Ca. 300m nach Unterquerung der Autobahn-Brücke den Richtungspfeilen (Wassergspreng, Pfadfinderlager) folgen. A21 (in Fahrtrichtung Wien): bei Ausfahrt links, nächste Möglichkeit rechts abbiegen.

Samstag, 15. Juni 2013:

TAG DER ARTENVIELFALT 2013 IN MARIA ANZBACH

Veranstalter: Biosphärenpark Wienerwald Management u.a., Info: <http://www.artenvielfalt-wienerwald.at/2013/index.html>. Als Pilzexperte wird Herr Dr. Alexander Urban teilnehmen.

8.30–12.00 Erhebung der Artenvielfalt durch Experten, ab 13:00 Uhr „Fest der Artenvielfalt“ mit Kinderprogramm, Ausstellungen gefundener Arten inklusive der Pilze, Pilzbestimmungsmöglichkeit, Infostände, Pflanzenmarkt, Gastronomie, 14:30 Start des moderierten Programms, 15:00 Prämierung der Biosphärenpark WiesenmeisterInnen, 17:00 Auflösung des Gewinnspiels, 18:00 Open Air Konzert.

Veranstaltungsort: Maria Anzbach, Rund um die Schönbeckmühle: Schmiedgasse 28/Pfarrgasse.

Samstag, 15. Juni 2013:

GEO-TAG DER ARTENVIELFALT IM NATIONALPARK GESÄUSE

Vom Festkogel über das Hochtor bis zur Planspitze fallen die Felswände steil hinab ins Haindlkar. Der Dachsteinkalk wird hier von den Raibler Schichten durchbrochen, unter welchen sich der brüchige Dolomitmfels anschließt. Das Haindlkar mit einem Einzugsbereich von fast vier Quadratkilometern wird vom Schutt und Geröll dieser Felsformationen dominiert. Den Besonderheiten des Haindlkars werden zahlreiche Forscher/innen am bereits traditionellen „GEO-Tag der Artenvielfalt“ nachspüren und innerhalb von 24 Stunden die hochspezialisierten Pflanzen und Tiere in diesem dynamischen Lebensraum erkunden. Bei der Haindlkarhütte können Sie an unserem Besucherprogramm teilnehmen und gleichzeitig den Ausblick auf die Hochtorgruppe genießen. Schauen Sie unseren Expertinnen und Experten an diesem Tag über die Schulter und erleben Sie Forschung hautnah!

Treffpunkt: Haindlkarhütte. Zeit: 10:00 bis 16:00 Uhr. Programm für Besucher/innen: Mikroskopieren auf der Terrasse der Haindlkarhütte, kurze, geführte Wanderungen zu den Forscher/innen, Bastelprogramm für Kinder. Eintritt frei! Info: www.nationalpark.co.at

Pilzexperte: Gerhard Koller. Anmeldung nicht erforderlich!

Samstag, 6. Juli 2013:

PILZWANDERUNG IN DEN LAUBMISCHWÄLDERN BEI FAHNDORF (BEZIRK HOLLABRUNN)

Treffpunkt: 9:30 Uhr in Ziersdorf am Billa-Parkplatz; von Wien aus Bundesstraße B4/E49 bis zur Abfahrt Ziersdorf, Parkplatz nahe Ortsbeginn auf der linken Seite. Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln siehe unten. Fundbesprechung und Gelegenheit zum Mittagessen in einem nahegelegenen Gasthaus.

Führung und Fundbesprechung: Dkfm. Anton Hausknecht.

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

7:35 Uhr ab Praterstern S-Bahn S3, 8:40 Uhr an Hollabrunn, 8:43 Uhr ab Hollabrunn Bahnhof ÖBB-Postbus 1260, 9:09 Uhr an Ziersdorf Ortsmitte.

Samstag, 20. Juli 2013:

PILZWANDERUNG IN WIEN 19, COBENZL, LATISBERG

Treffpunkt: 10:00 Uhr, Wien 19, Parkplatz Cobenzl, Bushaltestelle 38A.

Rundwanderung über Latisberg (Kernzone Biosphärenpark), Vogelsangberg und Langer Berg zum Gasthof Jägerwiese (ca. 14:00 Uhr, Labung, Fundbesprechung) und südlich retour zum Ausgangspunkt. Begehung artenreicher Zerreich-, Buchen- und Eschenbestände, sowie zweier Standorte von Edelkastanie. Exkursionsende ca. 16 Uhr. Für die mit Öffis angereisten Teilnehmer optionale Verlängerung durch gemeinsamen Abstieg über Pfaffenberg, Hartgraben und Spießweg nach Obersievering (39A → U4 Heiligenstadt).

Hinweis: Im Bereich der Kernzone Latisberg nur sehr beschränktes Sammeln!

Führung und Fundbesprechung: Thomas Bardorf.

Anreise mit Öffis: Buslinie 38A, Abfahrt Busbahnhof / U4-Endstation Heiligenstadt 8:36 bis Cobenzl Parkplatz, Ankunft 8:53. (Achtung! Nicht alle Fahrten der Linie reichen bis dorthin.)

Anreise mit PKW: Höhenstraße bis Cobenzl (geräumiger Parkplatz).

Samstag, 21. September 2013:

PILZWANDERUNG PUCH BEI WAIDHOFEN AN DER THAYA

Treffpunkt: 10:00 beim Gasthaus Höbinger in 3830 Puch bei Waidhofen an der Thaya. (Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln am Samstag nicht mehr möglich.) Anschließend Wanderung in den umliegenden Wäldern.

Fundbesprechung und Jause im Gasthaus Höbinger.

Führung und Fundbesprechung: Andreas Ortag, Wolfgang Klofac.

Samstag, 28. September 2013:

PILZWANDERUNG IM SÜDLICHEN WALDVIERTEL

Treffpunkt: Kottes 9:40 Uhr vor der Kirche. Anfahrt über Krems - Weißenkirchen - Richtung Ottenschlag abzweigen – oder über Melk - Spitz - Richtung Ottenschlag, vorher Abzweigung Kottes nehmen. Fahrzeit von Wien auf beiden Strecken 1 Stunde 30 Minuten. Mittagessen und Fundbesprechung im Gasthaus zur Kirche (Kottes). Das Exkursionsgebiet wird höchstwahrscheinlich der Wotansfelsen sein, es sei denn, dort ist es zu trocken. (Falls jemand zu spät kommt - Handy 0676 707 3119.) Festes Schuhwerk empfohlen.

Öffentliche Verkehrsmittel: 7:51 ab Franz-Josefs-Bahnhof mit REX 7106 Raiffeisen Richtung Krems an der Donau, 8:55 an Krems an der Donau, 9:05 ab Krems Bahnhof West B mit Regionalbus WL 1 Richtung Melk Bahnhof.

9:30 an Weißenkirchen/Wachau Donauwirt. Öffifahrer können von Weißenkirchen/Donauwirt abgeholt werden. Bitte verbindlich einen Tag vorher um Anruf (02873/7306 oder 0676 707 3119).

Führung und Fundbesprechung: Wolfgang Klofac (Mykologie) und Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Holzner (Botanik).

Samstag, 5. Oktober 2013:

PILZWANDERUNG IM MAURERWALD

Treffpunkt: 9:30 Uhr pünktlich am Parkplatz am Ende der Maurer Lange Gasse. Der Parkplatz befindet sich schon im Wald (nicht schon bei den letzten Häusern). Anfahrt mit Straßenbahn 60 (Richtung Rodaun) ab Hietzing (U4) bis zur Haltestelle Maurer Lange Gasse (1 Station nach Maurer Hauptplatz). Danach Fußmarsch bergauf durch die Maurer Lange Gasse bis zum Parkplatz (ca. 20-30 Minuten).

ODER: 9:01 ab Liesing S bei Steig 8 mit Autobus 60A Richtung Alterlaa U, 09:15 an Kaserngasse. Dann kürzerer Fußmarsch durch die Maurer Lange Gasse bis zum Parkplatz. Wanderung durch den Maurerwald bis zum Gasthaus „Zur Schießstätte“. Fundbesprechung um ca. 12:30 Uhr bei der Schießstätte.

Führung und Fundbesprechung: Mag. Dr. Irmgard Greilhuber.

Samstag, 12. Oktober 2013:

PILZWANDERUNG BEI REKAWINKEL

Treffpunkt: 9:45 Uhr beim Bahnhof Rekawinkel. Anfahrt mit Regionalzug von Wien möglich (s. unten). Halbtagswanderung durch den Wienerwald mit Fundbesprechung um ca. 13 Uhr.

Führung und Fundbesprechung: Mag. Dr. Irmgard Greilhuber.

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln: 9:16 ab Westbahnhof mit R 2018 Regionalzug Richtung St Pölten Hbf, 9:44 an Rekawinkel.

Samstag, 19. Oktober 2013:

PILZWANDERUNG KLOSTERNEUBURG, EXELBERG

Treffpunkt: 09:30 Uhr, Exelberg, Rotes Kreuz, Parkplatz bei Bushaltestelle.

Wanderung rund um den Gipfel des Exelberges mit Begehung eines Buchen-Eschen-Zerreichen-Klimaxwaldes, eines autochthonen Buchen-Tannen-Bestandes, einer Lärchenaufforstung, eines wärmegetönten Eichen-Hainbuchen-Jungwaldes, sowie eines feuchten Eschen-Erlen-Schatthangwaldes.

Fundbesprechung zwischen 13:30 und 14.30 Uhr, Exkursionsende zwischen 14:30 und 15:30 Uhr. Für die mit Öffis angereisten Teilnehmer optionale Verlängerung durch gemeinsamen Abstieg vom Exelberg durch Eckbachgraben und Schwarzenbergpark nach Neuwaldegg. Proviant bitte mitnehmen, keine Einkehrmöglichkeit.

Führung und Fundbesprechung: Thomas Bardorf.

Anreise mit Öffis:

Straßenbahnlinie 43 bis Endstation Neuwaldegg, von dort wenige Meter stadtauswärts zum Hans-Leinkauf-Platz / Bushaltestelle Linie 243 / 09:00 ab Hans-Leinkauf-Platz mit Regionalbus 243 Richtung Unterkirchbach Gh Hauser, 09:12 an Exelberg Rotes Kreuz. Abfahrtszeiten Exelberg: 14:47 und 17:01 Uhr (Zustiegsmöglichkeit Bereich Schwarzenbergpark: 17:08 Uhr)

Anreise mit PKW:

Von Neuwaldegg (Fahrtrichtung stadtauswärts) kommend, den 2. Kreisverkehr (Marswiese) nach rechts (Richtungspfeil Tulln) verlassen und der Exelbergstraße bis Rotes Kreuz (ÖK, Kote 497 m) folgen.



Für mykologisch Interessierte bietet Thomas Bardorf zusätzlich private Exkursionen in kleiner Gruppe an mehreren Wochenenden an. Auskünfte darüber Montag abends in unserer Pilzberatungsstelle oder auch per E-Mail bei der Gesellschaft nachfragen.

2) Internationale Dreiländertagung: 11. August 2013 - 17. August 2013:

Die Anmeldung zur „Mykologischen Dreiländertagung“ vom 11.-17. August 2013 in Tamsweg im Lungau (Land Salzburg) ist in vollem Gange. Bitte melden Sie sich direkt über die eigens für die Tagung eingerichtete Homepage an: <http://tamsweg2013.mykodata.net/> Sollte jemand ausgedruckte Formulare für den Postversand benötigen, bitte einfach der ÖMG mitteilen. Der Tagungsort „im Herzen Österreichs“ liegt verkehrstechnisch sehr günstig und ist zum Beispiel von Salzburg aus per Auto in einer guten Stunde zu erreichen

(Tauernautobahn). Wir hoffen daher, dass neben Teilnehmern aus verschiedenen Ländern Europas auch viele Pilzfreunde aus allen Regionen Österreichs zur Dreiländertagung kommen. Der Lungau ist die sonnenreichste Region Österreichs und seit Juli 2011 UNESCO Biosphärenpark. Die Vegetation wird von ausgedehnten Bergnadelwäldern (Fichten-Hochwälder, Lärchen-Zirben-Wälder) geprägt. Das reichliche Wachstum von Speisepilzen, vor allem der beliebten Eierschwammerl, bringt den Lungau alljährlich in die Schlagzeilen. Für die Pilzexperten bieten die Wälder des Lungau eine Fülle von taxonomisch bemerkenswerten, seltenen und außerhalb der Alpen kaum bekannten Pilzarten. Besonders attraktiv sind auch die zahlreichen Moore, die Grauerlen-Auenwälder und die alpinen Rasen oberhalb der Waldgrenze. Dazu ist bei der Tagung eine Exkursionstour in den benachbarten „Nationalpark Nockberge“ mit der unvergleichlichen Landschaft entlang der Höhenstraße geplant. Als Tagungsstätte stehen uns die Räumlichkeiten des Bundesgymnasiums in Tamsweg zur Verfügung. In der Nähe gibt es genügend Beherbergungsmöglichkeiten, eine frühzeitige Buchung vorausgesetzt, da die Region besonders im August touristisch sehr begehrt ist. Anmeldungen bitte bis 31. Mai!

3) Arbeitsabende und Pilzauskunft:

Unser Arbeitsraum mit Mikroskop, Bibliothek und Herbar ist wieder am Montag (mit Ausnahme von Feiertagen und Vortragstagen) von 17:30 bis 18.30 Uhr geöffnet:

**1030 Wien, Fakultätszentrum Biodiversität (ehem. Institut für Botanik),
Rennweg 14, 2. Stock, Zimmer 248.**

Achtung: in den Universitätsferienmonaten Februar, Juli, August und September ist das Institut bisweilen nur bis 15 Uhr 30 geöffnet. Für Türöffnung zur Pilzauskunft dann bitte unmittelbar vorher anrufen: 4277-54056 (per Mobiltelefon oder von der Telefonzelle schräg gegenüber am Rennweg beim Sacre Coeur). Es wird dann geöffnet. Auskunftsuchende und an Weiterbildung in der Pilzkunde Interessierte sind stets herzlich willkommen.

4) Mitgliedsbeitrag 2013:

Für die pünktliche Einzahlung des Mitgliedsbeitrages für 2013 und die bisher eingegangenen Spenden danken wir herzlich. Noch offene Beiträge bitte spätestens bis 1. Juni 2013 begleichen! **ACHTUNG: DER ELEKTRONISCH ÜBERMITTELTEN MITTEILUNG LIEGT KEIN ERLAGSCHEIN BEI!** Da die meisten Überweisungen ohnehin bereits online getätigt werden, nur mehr wenige Zahlscheine verwendet werden und diese außerdem nur innerhalb Österreich verwendbar sind, finden nur mehr inländische Mitglieder, die die Mitteilungen noch per Post erhalten, einen Erlagschein beiliegend. Nur Ihre regelmäßige und pünktliche Einzahlung des Beitrages sowie die zahlreichen Spenden sichern das weitere Erscheinen unserer Zeitschrift! Bitte vergessen Sie nicht, Ihren Namen **DEUTLICH** auf dem Erlagschein anzugeben, da wir Eingänge ohne Absender bzw. unleserliche nicht zuordnen können!

Unsere Kontodaten:

BLZ 60 000, Konto Nr. 7228713, IBAN: AT04 6000 0000 0722 8713, BIC: OPSKATWW.

Wir führen folgende Kategorien der Mitgliedschaft:

1. Mitgliedschaft mit Bezug der Mitteilungen und der Österreichischen Zeitschrift für Pilzkunde Euro 30,-
2. Zeitschriftenabonnement (Zeitschrift gegen Rechnung, keine Mitteilungen) 30,-

| | |
|---|--------|
| 3. Mitgliedschaft mit Bezug der Mitteilungen, aber ohne Zeitschrift | 20,- |
| 4. Studenten (bis 30 Jahre, mit Zeitschrift) | 15,- |
| 5. Förderer (Werbemöglichkeit) | 200,- |
| 6. Stifter (lebenslange Mitgliedschaft) | 2000,- |

Für unsere ausländischen Mitglieder:

Bitte achten Sie darauf, dass uns der gesamte Beitrag ohne Abzug erreicht. **Für Überweisungen aus der Schweiz verrechnet die PSK ab 2013 leider € 5,- an Spesen, die wir nicht selber tragen können. Bitte dazurechnen oder eine andere Übermittlungsform benützen!**

From abroad: please pay within 30 days either:

- on our postal giro-account Nr. **IBAN: AT04 6000 0000 0722 8713, BIC: OPSKATWW**, Österr. Mykolog. Ges., 1030 Wien, Bankaddress: BAWAG P.S.K., Georg Coch-Platz 2, A-1018 Wien.

- or by international postal money-order to the society address: Rennweg 14, A-1030 Wien;

- or send cash in a letter (wrapped in aluminium foil, etc.).

Please, make sure that the money arrives on our account without reduction. When making payments from Switzerland, please add € 5.00 bank charges and do not transfer money in any other way than indicated above.

5) Bericht über die ordentliche Hauptversammlung der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft am 11. März 2013:

Der Präsident unserer Gesellschaft, Dkfm. Anton Hausknecht, begrüßte die zur Hauptversammlung gekommenen Pilzfreunde und eröffnete die Versammlung.

Der Tätigkeitsbericht über das Vereinsjahr 2012 wurde von Mag. Dr. I. Greilhuber vorgetragen.

- **6 Vorträge** im Frühjahr 2012, Dank an alle Vortragenden und besonders an Thomas Cech für spontanes Einspringen!
- 7 geführte **Exkursionen** im Frühjahr und Herbst: Bisamberg, Kamptalwarte, Horner Wald, Waidhofen/Thaya, Maurerwald, Rekawinkel, Marchgraben, private Exkursionen in Kleingruppen, Dank an alle Exkursionsleiter für ihren Einsatz!
- **Pilzberatung**, Pilzausstellung, **montags 17:30-18:30**
- Teilnahme an Bayerischer Mykologischer Tagung, Tagung der Deutschen Gesellschaft für Mykologie mit integrierter Dreiländertagung in Drübeck.
- **Herbar**: Anton Hausknecht, Wolfgang Klofac; Zugang 600 Belege, Bestand an die 32565 Belege.
- **Datenbank**: Bioofficedateneingabe Anton Hausknecht und Wolfgang Dämon, Webanwendung Datenbank der Pilze Österreichs online, 440450 Datensätze, 8140 Taxa (400 neue) (siehe auch weiter unten), 61.000 neue Datensätze; Datenqualität erfreulich hoch, genaue geographische und ökologische Angaben, zumeist Fotos.
- **Bildergalerie** zu 1000 häufigsten Arten online, W. Dämon u. a., Betreuung der Diasammlung durch Agnes Hacker.
- **Kartierungsprojekt Nationalpark Donauauen**: läuft seit 2011, Pilze auf Schwemholz u. Buchenbestand (Alexander Urban).
- **Projekt Pilzsukzession auf Windwurfflächen im Wienerwald**: weitergeführt, Alexander Urban, Gerhard Koller.
- **Projekt Biosphärenpark Wienerwald**: finanziert vom Biosphärenpark, Alexander Urban, Thomas Bardorf, Gudrun Kohl mit freien Werkverträgen ab 2013.

- **Bibliothek:** Wolfgang Klofac, Karl Plsek, Hermann Voglmayr.
- **Homepage:** I. Greilhuber, laufend aktualisiert, Eingabe neuer Mitteilungen, Mithilfe willkommen.
- 21. Heft **Österr. Z. f. Pilzkunde** erschien, Dank: Anton Hausknecht (Computersatz), Wolfgang Dämon (Korrekturlesen), und an die Reviewer, einige Artikel sind bereits open access.
- Kleine **Weihnachtsfeier** der Wiener Arbeitsgruppe zum Jahresausklang.

Die Finanzen wurden von Mag. Dr. I. Greilhuber betreut, die Buchführung und Kassengebarung für 2012 von E. Zeilinger erstellt. Herzlichen Dank.

Die Kassa wurde von den Kassaprüfern Wolfgang Fassl und Johann Filler geprüft.

Die Entlastung der Kassiererin erfolgte einstimmig.

Vermögensübersicht für die gesamte Periode

Firma Österreichische Mykologische Gesellschaft
Mandant MYK
Periode 1.2012 - 12.2012
Währung EURO

| Kontonummer | Kontobezeichnung | Kontotyp | Einnahmen | Ausgaben | Guthaben | Verbindlichkeit |
|-------------|-------------------------------|----------|------------------|-----------------|-------------|------------------|
| BA | Bank | VR | 10.265,44 | 5.058,88 | 5.206,56 | |
| KA | Kassa | VR | 7.015,19 | 3.952,68 | 3.062,51 | |
| KAPITAL | Kapitalsparbuch 50386 108 398 | VR | 6.392,32 | 40,87 | 6.351,45 | |
| KA-SPB | Kapitalsparbuch 55096 172 253 | VR | 8.000,00 | 0,00 | 8.000,00 | |
| SPAR | Sparbuch 50386 093 603 | VR | 36.738,63 | 74,74 | 36.663,89 | |
| | Summe | | 68.411,58 | 9.127,17 | 0,00 | 59.284,41 |

Vermögen zum 31.12.2012

59.284,41

Bilanzgewinn/verlust

4.967,95

Mitgliederbewegung 2012:

| | |
|----------------------------------|------------|
| Stand 1. 1. 2012 | 318 |
| Austritte | 3 |
| Zeitschrift abbestellt | 1 |
| wegen Nichtzahlung ausgeschieden | 4 |
| unbekannt verzogen | 1 |
| verstorben (Günther Edelmann) | 1 |
| Abgänge insgesamt | -10 |
| Eintritte als Vollmitglied | 5 |
| Zugänge insgesamt | 5 |
| Stand: 31. 12. 2012 | 313 |

Der Vereinsvorstand wurde für eine weitere Funktionsperiode von drei Jahren gewählt:

Präsident: Dkfm. A. Hausknecht
Vizepräsidenten: Univ.-Prof. Dr. F. Ehrendorfer
Univ.-Prof. Mag. Dr. I. Greilhuber
Kassier, Schriftführung: Univ.-Prof. Mag. Dr. I. Greilhuber
Bibliothekar: Wolfgang Klofac, Dr. Karl Plsek
Bildersammlung: Dr. Agnes Hacker
Kassaprüfer: Johann Filler, Wolfgang Fassel
Weitere Räte: Univ.-Doz. Dr. O. Breuß, Mag. Dr. W. Dämon, Univ.-Prof. Dr. W. Holzner, Dr. W. Jaklitsch, Mag. Dr. U. Passauer, Mag. Dr. H. Voglmayr.

Ehrenmitglied: Ing. E. Wanek [es erreichte uns noch im März die traurige Nachricht vom Ableben unseres Ernst am 17. März 2013 im 90. Lebensjahr! Er führte jahrelang vorbildlich die Kassa. Wir durften seinen Humor, seine Aufrichtigkeit, seine Freude an Menschen und Pilzen miterleben. Wir sind ihm dafür unendlich dankbar!]

Im Anschluss an Hauptversammlung hielt Herr Präsident Anton Hausknecht seinen Vortrag über Pilze in seinem Garten.

6) Datenbank der Pilze Österreichs:

Die Online-Datenbank der Pilze Österreichs auf <http://austria.mykodata.net>

Aktualisierung der Online-Datenbank

Ende Februar 2013 wurden die Daten in der Online-Datenbank aktualisiert. Sie umfasst jetzt **440.450 Datensätze** von **8.130 Pilztaxa**. Die Daten stammen von 13.320 georeferenzierten Fundorten in Österreich. Insgesamt wurden bisher über 440 Datenquellen ausgewertet. Taxonomie und Nomenklatur wurden in zahlreichen Gattungen aktualisiert.

Durch die Beiträge vieler Pilzfreunde und Mykologen wächst die Datenbank nicht nur quantitativ, auch die hohe Qualität aktueller Datenmeldungen ist hervorzuheben. Sehr erfreulich sind die umfassenden und oft sehr detaillierten geografischen und ökologischen Angaben, die unsere Datenmelder bereitstellen. Unsichere und kritische Funde werden häufig mit Digitalbildern dokumentiert und in verstärktem Ausmaß in den privaten Pilzherbarien der Sammler hinterlegt. Unter den zahlreichen „Direktmeldungen“, die Besucher der Online-Datenbank schicken, sind immer wieder hochinteressante Nachweise.

Größere Bestände von **aktuellen Beobachtungsdaten** stammen von (in alphabetischer Reihenfolge): Markus Blaschke, Frank Dämmrich, Wolfgang Dämon, Gernot Friebe, Anton Hausknecht, Othmar Horak, Friedemann Klenke, Wolfgang Klofac, Gerhard Koller, Matthaeus Koncilja, Irmgard Krisai-Greilhuber, Bernhard Pock, Herbert Pötz, Alfred Schwarz; AG Mykologie Inn-Salzach.

Aus den **Herbarien** WU und IB (Danke an Regina Kuhnert-Finkernagel!) konnten wieder hunderte Neuzugänge erfasst werden. Von über 70 neuen **Publikationen**

wurden die Verbreitungsdaten ausgewertet, darunter viele Einzelnachweise in taxonomischer Literatur, aber auch umfangreiche Fundlisten, z. B. Hausknecht & Klofac (2011; Arbeitstreffen im Nationalpark Gesäuse), Hausknecht & Klofac (2012; Arbeitstreffen Ehrwald), Kahr & Aron (2011; Pilzseminar Wenigzell), Pock (2011; Pilze in Auwäldern im Nationalpark Gesäuse), Scheuer & Bechter (2012; Pilzfunde im Botanischen Garten Graz), Tartarotti (1990; Großpilze im Naturwaldreservat Ampass-Wilten). Viele weitere Publikationen älteren Datums (vor 1990) sind für die Datenauswertung vorgemerkt (inzwischen über 300 Titel).

Neuerungen auf den Webseiten der Online-Datenbank

Die **Fotogalerie** mit Bildern von über 1.000 Pilzarten konnte im Mai 2012 fertiggestellt werden. Die Bebilderung der Datenbank stellt für viele Besucher – nicht nur optisch – eine Bereicherung dar und erfreut sich großer Beliebtheit. Für die Fotogalerie wurden knapp 7.000 Bilder zum Teil zuerst digitalisiert (eingescannt), begutachtet, verifiziert und sortiert. Daraus wurden 2.000 Bilder ausgewählt, bildtechnisch optimiert, mit dem Namen des Fotoautors signiert und in die Datenbank integriert. In Zukunft sollen auch die selteneren Arten in der Online-Datenbank mit Bildmaterial ausgestattet werden.

Die umfangreichen Möglichkeiten der Datenauswertung wurden um zwei interessante und wichtige Bereiche erweitert. Die Pilzdaten können online nunmehr auch nach **Jahrzehnten** sowie nach definierten **Höhenstufen** analysiert werden. Wie bei den bisher integrierten Parametern stehen diese Auswertungen sowohl für bestimmte Pilzarten (im „Profil“ des Taxons) als auch für die Gesamtheit aller Daten (im Sektor „Datenbestand“) zur Verfügung. Die Ergebnisse werden, wie gewohnt, sowohl tabellarisch als auch grafisch (als Säulen-Diagramme) dargestellt. Speziell die Zuordnung sämtlicher Fundorte zu definierten Höhenstufen liefert für viele Pilzarten aufschlussreiche Indizien bei der Charakterisierung ihres Verbreitungsbildes. Die Aufschlüsselung der Pilzdaten nach Jahrzehnten verdeutlicht Tendenzen bei einem „Rückgang“ bzw. bei einer „Zunahme“ bestimmter Arten. Dieser Aspekt gewinnt in der Pilzdatenbank immer höhere Bedeutung, da in nächster Zeit verstärkt auch ältere Literaturangaben erfasst werden sollen.

Für einen möglichst raschen und benutzerfreundlichen Zugriff auf die Online-Datenbank wurden einige technische Verbesserungen vorgenommen. Die **Auswahl eines Taxons** in der Dropdown-Liste, die bisher teilweise mit Verzögerungen verbunden war, konnte beschleunigt werden. Die **Suche nach Pilznamen** durch Texteingabe wurde mit einer Funktion zur synchronen Abfrage und zur automatischen Vervollständigung (AutoComplete) verbunden. Diese Funktion liefert beim Eintippen automatisch die zutreffenden Pilznamen. Die angezeigten „Treffer“ können unmittelbar angeklickt werden, um die Verbreitungskarten aufzurufen. Diese komfortable Suchfunktion umfasst sowohl die aktuellen wissenschaftlichen Namen als auch die in der Datenbank referenzierten Synonyme als auch die deutschen Populärnamen. Die Suche funktioniert ab drei eingetippten Buchstaben. Es müssen so viele Buchstaben

eingetippt werden, bis der gesuchte Pilzname in der Trefferliste erscheint (es werden maximal 15 Treffer angezeigt).

Im Juli 2012 kam es auf dem Webserver, den wir für die Online-Datenbank gehostet haben, leider zu einem Hackerangriff und in der Folge zu einem Totalausfall des Systems. Alle Komponenten mussten neu installiert und konfiguriert werden und dabei an die jeweils aktuellsten Versionen adaptiert werden. Der Lohn für den erheblichen Aufwand (während der schönsten Ferien- und Urlaubszeit) ist ein deutlich **stabileres und noch schnelleres System** für die Online-Datenbank.

Im Jahr 2012 konnten wir weiterhin einen markanten **Anstieg der Besuche und Zugriffe** auf die Online-Datenbank verzeichnen. Die Web-Statistik zählte 21.530 Besuche (im Mittel 59 visits pro Tag) und 1.050.100 Zugriffe (2.870 hits pro Tag).

Neue Publikationen zur Datenbank der Pilze Österreichs

Dämon W. & I. Krisai-Greilhuber 2012: Die Datenbank der Pilze Österreichs. Stapfia 96: 245-330. – Diese ausführliche und reich bebilderte Veröffentlichung über die Pilzdatenbank erschien im März 2012 anlässlich der großen Sonderausstellung „Pilze“ am Biologiezentrum in Linz. Wir haben diesen umfassenden Bericht in alle Bundesländer an die Naturschutzbehörden sowie an die zuständigen Referenten der Landesregierungen gesendet und sehr positive Rückmeldungen erhalten. In einigen Publikationsorganen der Naturschutzbehörden erschienen daraufhin Kurzberichte über die Pilzdatenbank.

Kauserud & al. 2012: Warming-induced shift in European mushroom fruiting phenology. Proc. Nat. Acad. Sci., USA 109: 14488-14493. – Im August 2012 erschien in der renommierten Zeitschrift „PNAS“ eine Studie über den Einfluss der globalen Klimaerwärmung auf die Erscheinungszeit der Pilze. Dazu wurden die Funddaten von 500 Pilzarten in Österreich, der Schweiz, Norwegen und Großbritannien im Zeitraum von 1970-2007 analysiert. Aus der Datenbank der Pilze Österreichs wurden ca. 150.000 phänologische Angaben berücksichtigt, d. h. jeweils das Funddatum. In allen vier Ländern zeigt sich die Tendenz, dass die Pilze im Frühling bzw. Sommer zunehmend früher erscheinen und im Herbst immer länger fruktifizieren. Die längere Zeitspanne der Fruchtkörperproduktion hat grundlegende Auswirkungen im Ökosystem, etwa in der CO₂-Bilanz. Über diese Publikation und die Beteiligung der Pilzdatenbank Österreichs berichteten zahlreiche Medien.

7) Österreichische Zeitschrift für Pilzkunde:

Heft 21 (2012) ist im Dezember erschienen. Beiträge (in Deutsch, Englisch oder Französisch) für das neue Heft bitte wieder bis Ende Mai bei der Gesellschaft einreichen (z. H. Dr. I. Greilhuber, Rennweg 14, A-1030 Wien). Unsere Autoren bitten wir die Richtlinien für den Bezug und für die formalen Anforderungen der Manuskriptgestaltung, die in jedem Heft abgedruckt und auch online auf unserer Homepage zu finden sind, freundlich zu beachten.

8) Nationalpark Thayatal:

Samstag, 28. September 2013:

PILZEXKURSION IM NATIONALPARK THAYATAL

Veranstalter: Nationalpark Thayatal GmbH, daher Anmeldung erforderlich: Tel.: 02949/7005.

<http://www.np-thayatal.at/de/pages/angebote-des-nationalparks-11.aspx>

Kosten: Erwachsene 10 €.

Treffpunkt: 14:30 Uhr, Parkplatz Ruine Kaja, Dauer ca. 5 Std.

Im Schutzgebiet des Nationalparks ist zwar das Sammeln von Speisepilzen nicht gestattet, jedoch wird die Vielfalt der Pilze vorgestellt.

Führung und Fundbesprechung: Mag. Dr. Alexander Urban.

9) Nationalpark Gesäuse - Genuss-, Rausch- und Mörderschwammerl:

Termin: Fr, 23. August 2013 und So, 08. September 2013.

Zeit: jeweils 10:00 bis 16:00 Uhr.

Ort, Treffpunkt: Wird bei der Anmeldung bekannt gegeben.

Kosten: Erwachsene € 15,- Kinder ab 6 Jahren und Jugendliche € 10,- (inkl. Verkostung).

Leitung: Dr. Uwe Kozina, Biologe.

Bitte beachten: Im Nationalpark Gesäuse ist das Sammeln von maximal 2 kg Pilzen pro Person und Tag gestattet. Anmeldung: bis 1 Woche vor Veranstaltungsbeginn, 16:00 Uhr im Infobüro Admont.

Der Pilzexperte Uwe Kozina stellt im Rahmen einer Wanderung durch die Wälder des Nationalparks bekannte und weniger bekannte Pilze vor, wobei besonders auf Verwechslungsmöglichkeiten mit giftigen Doppelgängern eingegangen wird. Die gesammelten Funde werden dann in gemütlicher Runde besprochen und (bei genügend „Beute“) gemeinsam verkostet. Information & Anmeldung: Der schnellste Weg ist die Online-Buchung im Veranstaltungskalendarium: www.nationalpark.co.at. Oder: Informationsbüro Admont, Hauptstraße 35, A-8911 Admont, Tel. +43 (3613) 211 60 20,

Fax +43 (3613) 211 60 40, e-Mail info@nationalpark.co.at

10) Pilze sammeln, kennen lernen und genießen vom 30.08.-1.09.2013 im Geozentrum Hüttenberg:

Der Pilzkurs des Geozentrums Hüttenberg findet wieder statt. Vom 30.8.-1.9.2013 heißt es wieder "Pilze sammeln kennen lernen und genießen" im Geozentrum Hüttenberg-Knappenberg. Ein Infoblatt gibt es unter:

<http://www.geozentrumhuettenberg.at/seite2.htm>

In erster Linie richtet sich der Kurs an Anfänger der Pilzkunde und Fortgeschrittene, die auf eine kulinarische Pilzsuche gehen, aber darüber hinaus auch einmal die eine oder andere neue Art kennen lernen wollen. In den letzten Jahren konnten wir bei jedem Lehrgang rund 150-200 Arten beobachten.

Auf drei Exkursionen in der unmittelbaren Umgebung von Hüttenberg gehen wir auf die Suche nach zahlreichen Pilzarten, lernen die Gruppen und einige Gattungen der Pilze kennen und die Kennzeichen der wichtigsten Speise- und Giftpilze.

Anschließend besprechen wir unsere vielseitigen Funde und genießen am Abend eine feine Auswahl.

Tagesablauf:

Freitag und Samstag:

9.00-14.00 Uhr Exkursion mit Fundbesprechung vor Ort (Jause mitbringen).

15.00-17.00 Uhr Gemeinsame Aufarbeitung der Funde.

17.00-18.00 Uhr Fundbesprechung.

19.00 Uhr Gemeinsames Abendessen mit den eigenen Pilzfunden (zubereitet durch Knappenhof Steller).

Sonntag:

9.00 – 12.00 Uhr Exkursion mit Fundbesprechung vor Ort.

12.00 – 13.00 Uhr Gemeinsames Mittagessen.

13.00 – 14.00 Uhr Abschlussbesprechung.

Leitung: Forstoberrat Markus Blaschke (Pilzsachverständiger und Referent der Deutschen Gesellschaft für Mykologie).

Weitere Infos: <http://www.geozentrumhuettenberg.at/>

Übernachtungsangebot: direkt vor Ort in der Musikakademie Kärnten

www.die-cma.at/de/cma-knappenberg/, E-Mail: office-knappenberg@cma-musikakademie.at

Ausrüstung: Festes Schuhwerk, witterungsangepasste Kleidung, Pilzkorb, Taschenmesser bitte mitbringen, Alu-Folie, Kunststoffschälchen werden gestellt. Eine Literaturauswahl steht vor Ort zur Verfügung

Kursort: Kärnten, A-9376 Knappenberg 67, Heinrich-Kallenberg-Haus. Kursgebühr: 100,- €.

11) Ausstellung „Biologie und Ökologie der Pilze“ im Naturkundemuseum Joanneum 26.04.2013 bis September 2014:

Der Arbeitskreis Heimische Pilze veranstaltet im Naturkundemuseum Joanneum in Graz eine Ausstellung. <http://www.museum-joanneum.at/de/naturkundemuseum>

Kontakt : Dr. Alfred Aron, Kurator Pilzkunde, Telefon: +43-316/8017-9752, Fax: +43-316/8017-9670, alfred.aron@museum-joanneum.at

12) Pilzexkursionen des Arbeitskreises Heimische Pilze am Joanneum:

Pilz-Kartierungsexkursion Spielfeld + Umgebung am 16.5.2013

mit Harald Kahr, Willibald Maurer und Gernot Friebes

Treffpunkt: Bahnhof Spielfeld, 10:00 Uhr.

Die Frühlingsexkursion des Arbeitskreises Heimische Pilze führt heuer in die Auwälder um Spielfeld. In diesen Kartierungs-Quadranten (9259/4, 9260/2 und 9360/1) wurden u. a. schon folgende Pilzarten erhoben:

Orangefarbene Mehlscheibe (*Aleurodiscus amorphus*), Käppchen-Morchel (*Mitro-*

phora semilibera), Zinnoberroter Kelchbecherling (*Sarcoscypha austriaca*), Mausgrauer Scheidling (*Volvariella murinella*), (*Stropharia injuncta*) und der Reife Faserling (*Psathyrella senex*). Empfohlen werden gutes Schuhwerk und Regenschutz. Außerdem ist es sinnvoll, Körbe oder ähnliche Behältnisse, Taschenmesser und Lupen mitzunehmen. Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.

Weitere Exkursionen und Auskünfte: Universalmuseum Joanneum, Studienzentrum Naturkunde, Weinzöttlstraße 16, 8045 Graz, Tel: +43-316/8017-9750
botanik@museum-joanneum.at

13) Tiroler Pilzschau in Jenbach:

Der Verein für Pilzkunde Tirol/Jenbach veranstaltet am ersten Septemberwochenende jährlich eine Pilzschau im Veranstaltungszentrum Jenbach. Weiters ist die Jenbacher Pilzberatung wie in den vergangenen Jahren ab 1. Juli bis 30. September, jeden Freitag und Sonntag, von 18:30 bis 20:00 Uhr für interessierte Pilz-Sammler-Kenner und Freunde geöffnet. Kontakt: Verein für Pilzkunde Jenbach, Achenseestraße 21, 6200 Jenbach, Tirol, Österreich.

Email: pilzverein-tirol@aon.at. Homepage: <http://www.pilzverein-tirol.com>

14) Mykologische Arbeitsgemeinschaft Linz:

Die Mykologische Arbeitsgemeinschaft im Biologiezentrum der Oberösterreichischen Landesmuseen, J.-W.-Klein-Str. 73, 4020 Linz/Dornach, Tel.: 0732 / 759 733-0, Internet: www.biologiezentrum.at, E-Mail: myag.ooe@liwest.at bietet in Oberösterreich Pilzberatung und Pilzexkursionen an. Näheres beim Leiter Arbeitsgemeinschaft, Herrn Friedrich Sueti.

15) Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten:

Die Fachgruppe Pilzkunde hat sich die mykologische Erforschung Kärntens im Bereich der Großpilze (Makromyceten) zum Ziel gesetzt. Mittlerweile sind rund 3000 verschiedene Pilzarten in Kärnten dokumentiert, die auch in der Pilzdatenbank Österreich zu finden sind.

Ein weiteres Hauptanliegen der Fachgruppe ist es, die Vielfalt und Schönheit der Kärntner Pilzwelt interessierten Naturliebhabern nahe zu bringen. Exkursionen werden von Pilzberatern geleitet, wobei die gefundenen Pilze aufgelegt und detailliert besprochen werden. Gäste sind willkommen. Leiter der Fachgruppe Pilze: Herbert Pötz, Kontakt: Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Museumgasse 2, 9020 Klagenfurt, Austria, Tel.: +43 050 536 30574, Fax.: +43 050 536 30597, E-Mail: nwv@naturwissenschaft-ktn.at oder nwv@landesmuseum.ktn.gv.at.

16) Pilzmuseum Einöde in Winklern bei Treffen in Kärnten:

Kommen Sie ins Museum und verweilen mit uns im faszinierenden Reich der Pilze. Erfahren Sie mehr über die Verbreitung von Pilzen und ihren wichtigen Platz in der Biosphäre. Auch Fragen zur Verwertbarkeit werden hier beantwortet. Lassen Sie Ihre

Kinder den schaurig-schönen Zauberwald mit seinen phosphorisierenden Algen erleben. Genießen Sie auch die geheimnisvolle Welt der Kristalle in einer Präsentation von Licht und Klang. 10 Schritte weiter und Sie erhalten einen Einblick in die Urzeit. Eine wundervolle Multimediashow von Schmetterlingen, Vögeln und Libellen runden Ihren Spaziergang ab. Geöffnet 2013: vom 9. Mai - 13. Oktober. Kein Ruhetag! Nach Vereinbarung auch außerhalb der o. g. Öffnungszeiten. Tel.: ++ 43 (0) 4248 2666, Mobil: ++43 (0)650 3800465. Astrid Janach, 9541 Einöde, E-Mail: info@pilzmuseum.at

17) Weitere Veranstaltungen in Österreich:

Auch in Tirol, Vorarlberg, Salzburg und im Burgenland werden immer wieder pilzkundliche Veranstaltungen durchgeführt. Bei Interesse bitte einfach bei uns nachfragen. Falls bei der Auflistung ein/e Veranstalter/in oder eine Veranstaltung fehlt, so entschuldigen Sie bitte unseren Irrtum. Gerne nehmen wir ihre Informationen entgegen.

18) Ascomyceten-Seminar in Jena 3.-7. Juni 2013:

Wochenkurs mit 5 Exkursionen, Schwerpunkt inoperculate (Helotiales) und operculate (Pezizales) Ascomyceten. Kontakt: Andreas Gminder, Tel. privat: 03641-449390, Mobiltelefon: 0173-9489905, Email: andreas@pilzkurs.de

19) Bayerische Mykologische Tagung Dingolfing/Mamming 01.-06.10.2013:

Die Tagung führt in die Umgebung Dingolfing, Landau a. d. Isar, Landshut, im Isartal gelegen. Neben schönen Auwäldern an der Isar mit ihren Hangleiten finden sich nördlich und südlich des Isartals Wälder aller Art. Als Tagungsstätte dient uns der Landgasthof Apfelbeck in Mamming (www.Apfelbeck-Mamming.de). Der Landgasthof bietet uns Unterkunft und einen Saal für unsere Veranstaltung. Direkt bei der Tagungsstätte befindet sich das Naturschutzgebiet Rosenau, weitere NSG befinden sich in der Nähe nördlich und südlich des Isartals. Im Umkreis von 50 km befinden sich die Städte Landshut und Deggendorf. Mehr Informationen zu den Pilzgebieten und das Anmeldeformular finden Sie unter

<http://www.pilze-bayern.de/projekte/tagungen/tagung-2013.html>

20) 5.-8.9.2013 32. Tagung Vogtländischer Mykologen:

Vortrags- und Exkursionstagung in der Gaststätte & Pension am Streuberg, Auskunft bei: Christine Morgner, tel.: 0049 37463838, cmorgner@freenet.de

21) 26.-29.9.2013 Sachsen-Tagung der AG sächsischer Mykologen im Raum Leipzig:

Anmeldung und Infos bei peterwelt@gmx.de oder www.agsm-sachsen.de

22) 37. Treffen der Westfälischen Pilzfreunde in Alme (Nrw) 3. - 6. Oktober 2013:

Das Treffen in Alme ist als PSV-Fortbildung der Deutschen Gesellschaft für Mykologie anerkannt. Fragen oder Anmeldungen an. KSiepe@web.de

23) Europäische Cortinariitage 2013:

Die Tagung 2013 wird in Bédarieux, nahe Montpellier, vom 20. bis 26. Oktober, stattfinden. Das 30-jährige Jubiläum der JEC wird an ihrem Geburtsort gefeiert. <http://www.jec-cortinarius.org/index.htm>

24) Pilz- und Trüffelwoche in der Toskana 13.-19.10.2013 sowie Pilzwander- und Genußwoche in den Ligurischen Bergwäldern 2.-8.6. und 13.-19.10. 2013

25) Pilzwochenende für Einsteiger in Ehrwald/Tirol vom 21.-23.09.2013:

Pilzwochen und Wochenende veranstaltet von der Bayerischen Mykologischen Gesellschaft, email: karasch@pilzteam-bayern.de, www.pilzteam-bayern.de

26) Mediterrane Pilz- und Genusswoche in Kroatien (Makarska-Riviera):

17. -23. November 2013. Eine Woche im Spätherbst am Mittelmeer. 7 Tage im mediterranen Klima Landschaft, Leute und Kultur kennenlernen und natürlich auch Pilze suchen.

Auch bei unverbindlichem Interesse gerne anfragen, weil das die Planung der Woche erheblich erleichtert. Kontakt: Andreas Gminder, Telefon privat: 03641-449390, Mobiltelefon: 0173-9489905, andreas@pilzkurs.de

27) Studienwoche der Alpenen Pilzflora vom 24.-31.8.2013:

Ort: Semogo-Valdidentro (SO) in 1400 m Meereshöhe im Nationalpark Stilfser Joch. Auskunft unter mico@gemabruzzo.it;
<http://www.gemabruzzo.it/res/comunicazioni/avvisoconvegnoalnord2013.pdf>

28) XX. Kongress „Taxa und Gemeinschaften der Pilze im Mediterranraum“ vom 3.-6.10.2013:

Ort: Villetta Barrea im Nationalpark Abruzzen, Latium und Molise.
Veranstaltet von der Gruppo Ecologico Micologico Abruzzese gemeinsam mit der Università degli Studi di L'Aquila. Siehe:
<http://www.gemabruzzo.it/Taxaecenosifunginenellareadelmediterraneo.htm>

29) Schwarzwälder Pilzleherschau:

Nach einem erfolgreichem Jahr der Schwarzwälder Pilzleherschau unter der Leitung der Stadt Hornberg ist es auch für das Jahr 2013 gelungen mit hoch qualifizierten Dozenten ein sehr attraktives Programm aufzustellen. In der kommenden Saison wird Frau Beate Brohammer unterstützt von der Tourist-Info Hornberg. Das neue Seminarprogramm 2013 ist erhältlich unter <http://www.pilzzentrum.de/> oder über die

ÖMG.

30) Pilzmuseum Bad Laasphe:

Diverse Seminare und Fortbildungskurse, Information und Anmeldung: TKS Bad Laasphe GmbH, Pilzkundemuseum, Wilhelmsplatz 3, 57334 Bad Laasphe, Tel.: 02752 / 200038 (oder 898), Fax.: 02752 / 7789 <http://www.pilzmuseum.de/>

31) Pilzschule Schwäbischer Wald:

Die Pilzschule Schwäbischer Wald wurde 2012 Durlangen (n. Schwäbisch Gmünd, Baden-Württemberg) gegründet. Gründer sind Dr. Lothar Krieglsteiner (Schwäbisch Gmünd) und Beate Siegel (Auenwald).

Die Pilzschule versteht sich als offenes System, bei dem auch externe Fachleute und HelferInnen in der Region und darüber hinaus mitmachen sollen. Interessenten melden sich am besten bei Dr. Lothar Krieglsteiner (lkrieglsteiner@pilzkunde.de) www.pilzkunde.de und www.naturbegegnungen.de

32) Weitere Pilzseminare in Deutschland:

Es gibt in der Eifel, in Thüringen und in Görlitz weitere pilzkundliche Veranstaltungen. Auskunft bei Bedarf bei der ÖMG.

33) Österreichische Zeitschrift für Pilzkunde Heft 10 gesucht:

Dieses Heft der ÖZP ist vergriffen. Wer könnte uns eines zur Verfügung stellen gegen Ersatz des Kaufpreises?

34) Abverkauf der frühen Jahrgänge der ÖZP:

Wir bieten Heft 1 (Jahr 1992) um 5,- Euro und die Hefte 5-9 (1996-2000) der Österreichischen Zeitschrift für Pilzkunde um je 8,- Euro an. Bestellungen bitte an die Gesellschaft mailen oder schicken.

35) Öko-Pilzreisen 2013 mit Daniel Winkler:

MushRoaming – Daniel Winkler's Pilzreisen [<http://mushroaming.com/>]

Alle drei [MushRoaming Öko-Touren](#) dieses Jahr waren ein voller Erfolg. Der bolivianische Amazonas und die Anden haben uns so beeindruckt, dass wir diese Reise wieder durchführen werden. Westler durften diesen Sommer nicht nach Lhasa einreisen, aber zum Glück sind die wunderschönen tibetischen Gebiete in Sichuan und Yunnan zugänglich gewesen und wir planen für 2013 auch wieder dorthin zu reisen.

Kurze Reisebeschreibungen

[Cordyceps Expedition nach Ost-Tibet vom 24. Mai bis zum 6. Juni 2013](#)

Yartsa gunbu, wie Tibeter den Raupenpilz *Cordyceps sinensis* nennen, ist ein großartiges Phänomen, um Tibet im Frühling zu erforschen und in nahen Kontakt mit Land und Leuten zu kommen. Heutzutage hat Tibet das höchste Pilz-Pro-Kopf-Einkommen

in der Welt, durch eine unglaubliche Nachfrage nach Raupenpilz, Matsutake und Morcheln. Wir werden den wertvollen Raupenpilz suchen, der auf dem Tibetisch Plateau endemisch ist, und seinen Lebensraum in den alpinen Matten erkunden, seinen Sammlern begegnen und den Raupenpilzhandel auf speziellen Märkten beobachten. Wir werden auch nach Morcheln in den Tannen-Fichten-Wäldern suchen, während die Täler in voller, wunderschöner Frühlingsblüte stehen. Aber natürlich gibt es in Tibet noch viel mehr als Pilze zu sehen und wir werden all die Sehenswürdigkeiten, wie etwa die berühmten Klöster und andere heilige Stätten, die jede Tibetreise zu einem unglaublichen Erlebnis machen, nicht vernachlässigen und uns auch in heißen Quellen aalen.

Pilz und Botanik-Reise in Tibet 2 Wochen zwischen Ende Juli und Anfang September

Der Südosten des Tibetischen Plateaus ist wunderschön und extrem artenreich. Vergletscherte Gipfel ragen weit über ausgedehnte Wälder, tief-eingekerbte Täler und abgelegene Seen. Tibeter sammeln tonnenweise Matsutake-Ritterlinge (*Tricholoma matsutake*), aber auch Steinpilze, Pfifferlinge, Kaiserlinge und andere exotische Pilze. Auf unseren Ausflügen werden wir von tibetischen Sammlern begleitet, die sich über unsere Begeisterung freuen. Tibetische Kunst und Kultur werden wir in berühmten Tempeln und abgelegenen Klöstern erleben. Bilderalben von Sommerreisen können auf meinen Netzseiten eingesehen werden. Das Datum für die Reise ist noch nicht festgesetzt, sie wird 2 Wochen zwischen Ende Juli und Anfang September stattfinden. Wir sind offen für Terminvorschläge!

Neue Netzseiten, Veröffentlichungen & Medien Nachdem ich seit Jahren mit einem veralteten Netzseitenprogramm gearbeitet habe, habe ich endlich meine gesamten deutsch- und englischsprachigen Seiten neu gebaut. Jetzt hab ich endlich herab-klappbare Aktionsmenüs, Fotogalerie, mein Cordyceps-Blog integriert und vieles mehr.

36) Third International Congress on Fungal Conservation:

Muğla, Turkey, 11.-15. November 2013.

The third Congress will be the first meeting of an International Congress on Fungal Conservation outside Europe. Protecting fungi involves science, infrastructure and politics, so those topics provide the focus for this Congress. Scientific sessions will look at threats and their impact on fungi. Workshops will develop infrastructure by spreading the skills needed for fungal conservation. Round tables will be used to develop conservation policy and make plans to implement it. The goal is a global cadre of mycologists with the same vision of protecting fungi and with the necessary skills and experience to realize that vision.

The official language of the Congress will be English. The location of the Congress will be Gökova Bay, a small seaside resort about 20 km north of Marmaris in Muğla Province. In November, the climate is mild with some precipitation. There are international airports at Bodrum (60 km) and Dalaman (40 km). If you are interested in participating write to: congress@fungal-conservation.org; <http://www.fungal-conservation.org/meetings.htm>

37) 3rd Annual International Symposium of Mycology (ISM-2013):

Time: July 30-August 1, 2013, Venue: Wuhan, China

<<http://www.bitlifesciences.com/wcm2013>>

On behalf of the organizing committee, we would like to announce that the 3rd Annual International Symposium of Mycology (ISM-2013) will be held during July 30-August 1, 2013 in Wuhan, China. As your recent research is very exciting, I am writing to welcome you to show your latest research in our conference and be a session speaker in ISM-6: Molecular Biology of Fungi. We believe that your participation will add great value for ISM-2013. For more information, please visit the conference website at <http://www.bitlifesciences.com/wcm2013/program.asp>

Xiaodan Mei, Ph.D., Executive Chair of Organizing Committee of WCM-2013, Ms. Maya Shao, Organizing Committee of WCM-2013

East Wing, 11F, Dalian Ascendas IT Park

No. 1 Hui Xian Yuan, Dalian Hi-tech Industrial Zone

LN 116025, P. R. China

Tel: 0086-411-84575669-873

Fax: 0086-411-84799629

Email: maya@bitcongress-wcm.com

Website: <http://www.bitlifesciences.com/wcm2013>

+++++

ÖSTERREICHISCHE MYKOLOGISCHE GESELLSCHAFT

Fachgesellschaft für Pilzkunde

Die Österreichische Mykologische Gesellschaft ist eine Fachgesellschaft. Sie vertritt die wissenschaftliche und die praktische Pilzkunde. Dem Pilzkenner ermöglicht sie durch Vorträge, Exkursionen, wissenschaftliche Veröffentlichungen, durch Aussprache und Gedankenaustausch die Möglichkeit der Vermehrung seines Wissens. Dem Anfänger und Fortgeschrittenen steht sie mit Rat und Tat durch Vorträge und Kurse, Ausstellungen und Exkursionen, in der Pilzauskunftsstelle und auf schriftliche Anfragen immer beratend und helfend zur Seite und ermöglicht ihm so den nutzbringenden Zugang zur heimischen Pilzwelt. Durch ihre Mitteilungen ist die Gesellschaft mit allen ihren Mitgliedern in dauernder enger geistiger Verbindung und informiert sie über alle pilzkundlichen Veranstaltungen, Neuerscheinungen und was sonst für den Pilzfreund wissenswert ist.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt pro Jahr Euro 30,- mit Zeitschrift und Mitteilungen, Euro 20,- nur mit Mitteilung (Studenten bis 30 Jahre Euro 15,-). Anmeldungen, Schreiben und Sendungen richten Sie bitte an die Adresse: Österr. Mykolog. Gesellschaft, Institut für Botanik, Rennweg 14, A-1030 Wien. Alle Zahlungen wenn möglich an das Postsparkassenkonto der Österr. Mykolog. Ges. Nr. 72 28 713. IBAN: AT04 6000 0000 0722 8713, BIC: OPSKATWW.

.....zum Abtrennen.....

BEITRITTSERKLÄRUNG

Bitte an die ÖMG, Rennweg 14, 1030 Wien, einsenden.

Ich erkläre meinen Beitritt zur Österreichischen Mykologischen Gesellschaft und erlege gleichzeitig mit Erlagschein Euro 30,- (mit Zeitschrift), 20,- (nur mit Mitteilungen) (Studenten bis 30 Jahre Euro 15,-) als Mitgliedsbeitrag.

Name:.....

Adresse:.....

Emailadresse:.....

Ort, Datum und Unterschrift:



aus der Kinderzeitschrift Regenbogen, Jänner 2013

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 2013

Band/Volume: [181_1](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [MITTEILUNG Nr. 181/1 \(2013\) der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft 1-20](#)